

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

Übersetzungsseminar Lajna Imaillah Deutschland

Shoba Taleem



- Bedeutung der Übersetzungsarbeit
- Die Kunst und Technik des Übersetzens
- Tipps und Tricks
- Beispiele
- Glossar
- Schreibweisen und Formatierungen
- Erfahrungsaustausch

Die Kunst und Technik des Übersetzens

Hadhrat Khalifatul Massih IV^{rh} :

- Die Sprache, aus der man übersetzt, sollte man einigermaßen verstehen können; man muss sie nicht unbedingt (komplett) beherrschen.
- Aber die Zielsprache (d.h. in die man übersetzt) muss man meisterhaft beherrschen.



- Wenn Sie den Originaltext einer Sprache verstanden haben, haben Sie als Übersetzer die Aufgabe, diesen Inhalt in die andere Sprache mit Ihren eigenen Worten so zu übertragen, dass die Übersetzung dieselbe Wirkung hat wie das Original.

- Wichtig ist zu wissen, welche **Wirkung der Originaltext** auf Sie ausgeübt hat, und was der Inhalt des Textes besagt.
- Wenn Ihre Übersetzung im Leser die gleichen Empfindungen auslöst, die Sie hatten, als Sie das Original lasen, dann kann man von einer gelungenen Übersetzung ausgehen.
- Beispiel: Übersetzung von Hilmi al Schafi Sahib

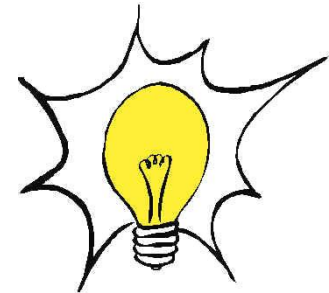
- Er blieb dem Sinn des Originals treu, aber nicht den einzelnen Wörtern.
- Es war auch nicht nötig, den Wörtern die Treue zu halten. Wenn man die Sprache ausgezeichnet beherrscht, kann man sich bei der Übersetzung automatisch an die Worte des Originals halten.
- **Aber wenn Sie bemüht sind, den Wörtern treu zu bleiben, werden sie ungewollt den Inhalt verfälschen.**

- Es ist unmöglich, die Wendungen einer Sprache in eine andere Sprache so zu übersetzen, dass dabei die Wörter des Originals den Wörtern der Übersetzung vollkommen gleichen.
- Es gibt viele Möglichkeiten, eine bestimmte Wendung der Originalsprache zu übersetzen, es gibt viele Variation dieser Wendung in der Zielsprache.

- Jede Sprache hat ihre eigenen Gepflogenheiten.
- überflüssige Wiederholungen bei der Übersetzung vermeiden
- **Man soll nicht den Wörtern die Treue halten, sondern dem Inhalt des Originals, seinen Rhythmen und seinem Temperament.**

- Zum Beispiel, wenn Sie meine Freitagsgespräche übersetzen, ist es nicht nötig, dass Ihre Sätze mit meinen Sätzen formal identisch sind
- Aber der Sinn und Inhalt muss der gleiche sein, daran dürfen keine Abstriche hingenommen werden.
- Manchmal geht es überhaupt nicht, einen Gedanken in der Zielsprache in derselben Form auszudrücken, wie es der Autor des Originals machte

Tipps und Tricks



- genaues Textverständnis → lieber nachfragen, wenn etwas unklar ist
- mitdenken!!! → wenn etwas merkwürdig erscheint, aufmerksam dafür werden, dass man vielleicht den Originaltext doch nicht richtig verstanden hat

- Online-Dictionaries:

- www.crupl.org/oud/default.aspx

- www.urduseek.com/u

- www.leo.org



- deutsche Übersetzung des Heiligen Qur-ân hilfreich → viele Formulierungen des religiösen Sprachgebrauchs sind hier zu finden
- „blumige“ Urdu-Sprache bzw. Ausdrücke an deutschen Sprachgebrauch anpassen
 - Beispiele:
- آپ für ehrwürdige Persönlichkeiten wird im Deutschen schlicht mit „er/sie“ übersetzt

- „Sahib“ - überflüssig, es gibt Alternativen im Deutschen („Herr“); keine notwendige religiöse Terminologie
- „Murabbi“ → Imam (abhängig von Leserkreis)
- „Maulvi“, „Imam“ - kann man übernehmen: Maulvi, Imam
- „Taqwa“ → ob übersetzt werden soll, abhängig vom Leserkreis
- „marhum“ → nicht wörtlich übernehmen: höchstens „der verstorbene ...“, ansonsten weglassen

- Reihenfolge der Aufzählung beachten - beinhaltet oft eine Stufung (Bsp: „Und ich erkläre euch wahrhaftig, dass die Taqwa(1.), der Glaube(2.), das Gebet(3.) und die Reinheit(4.) eines Menschen dem Himmel entstammen.“)
- flexibel sein bei der Reihenfolge der Satzteile - keine starre Einhaltung desselben Satzbaus
- spirituell <-> geistig unterscheiden
- Führer → Anführer
- Heiliger Geist → Geist der Heiligkeit (Assoziation mit Christentum vermeiden)

Schreibweisen und Formatierungen

- bei Gott/Allah: „Ich“, „Er“, „Sein“, „Dessen“ etc.- groß schreiben
- Muhammad^{saw}
- Had^hrat und Hud^hur
- Ahm^aad
- Khalifatul Massih
- Ahmadiyya Muslim Jamaat
- Lajna Imaillah
- Sadr

- Hadhrat Massih-e-Maud^{as} → „der Verheißene Messias^{as}“ - (entsprechend Leserkreis)
- Koran/Quran → der Heilige Qur'an bzw. Qur-ân
- **h**eilige Prophet/Qur-ân → **H**eilige Prophet/
Qur-ân
- Hl. Prophet → Heilige Prophet
- Anredepronomen „Sie“, „Ihnen“ u.a. groß schreiben

- die Buchstaben س und ص im Urdu werden bei der Übersetzung mit “s” dargestellt
- die Buchstaben ز und ذ mit „z“
- der Buchstabe ض mit „dh“
- der Buchstabe ع wird mit einem Apostroph dargestellt, z.B. Jama'at

- Abkürzungen:
 - saw
 - as
 - ra
 - rh
 - atba
- nicht unbedingt bei jedem Pronomen anzuführen
- Formatierung: **hochgestellt**

Glossar

- احسان - Huld
- امانت - Treuhandschaft, etwas anvertrauen
- امانت میں خیانت کرنا - veruntreuen
- امتیاز - Besonderheit, Auszeichnung
- رزق - Versorgung, Unterhalt, Lebensunterhalt
- معرفت - Erkenntnis, Gotteserkenntnis
- استعدادوں - Fähigkeiten, Eignungen, Anlagen
- اللہ کی رضا - Allahs Wohlgefallen
- بد قسمت - unglücklich